Verzeichniß

der

vom 16. Januar bis zum 10. Junius 1828

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1827,

gedruckt bey J. Ehr. Schönmann,
Universitäts-Buchdrucker.

I. Theologische Facultät.

- D. Friedrich Busch, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, d. Z. Decan, wird lesen: 1) der Kirchengeschichte des Neuen Testaments 1ste Hälfte, sechs Mal wöchentlich, um 4 Uhr. 2) Reformations-Geschichte, vier Mal wöchentlich, um 5 Uhr, an den ersten Wochentagen. Beides noch (Laudlin. 3) wird er, in noch zu bestimmenden Stunden, die patristischen Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars leiten.
- D. Rudolf Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) das Evangelium und die Briefe Johannis, fünf Mal wöchentlich, um 8 Uhr; 2) Weissagungen des Jesajas, vom 40sten Capitel an, erklären, Mont., Mittw. und Freit. um 9 Uhr; 3) Anleitung geben zur Erlernung der Arabischen Sprache, mit Benutzung einiger von ihm herausgegebener Arabischer Fragmente, Dienst. und Donnerst. um 9 Uhr.
- Gottlieb Eduard Lenz, ordentl. Professor der practischen Theologie und Prediger, wird vortragen: 1) Encyclopädie und Methodologie, nebst Literatur der theologischen Wissenschaften, nach Planck's Grundriß d. theol. Enc. Göt. 1817, vier Mal wöchentlich, um 10 Uhr; 2) Katechetik, nach vorausgeschickter Einleitung in die practische Theologie überhaupt, nach Danz's geistlichen Berufswissenschaften, Mittw. und Sonnab. um 10 Uhr, Dienst. um 11 und Donnerst. um 12 Uhr; 3) wird er die homiletischen und katechetischen Uebungen im theologischen Seminar leiten, wie gewöhnlich.

D. Ernst Sartorius, Hofrath, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird täglich um 3 Uhr, und Dienst. und Freit. um 12 Uhr den ersten Theil der Dogmatik, nach Morus Epitome theol. Christ., vortragen, und Mittw. um 12 Uhr öffentlich eine Vergleichung des Socinianischen Lehrbegriffs mit dem rechts-gläubigen geben, nach Narheinecke's Institutiones symbolicae.

Unterricht in den Elementen der Hebräischen Sprache erteilt ein Privat-Lehrer.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts-Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechtsgelehrsamkeit, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) Deutsches Privat-Recht, nach seinem Conspect, mit besändiger Berücksichtigung der neueren Lehrbücher von Mittermaier, Eichhorn u. A., fünf Stunden wöchentlich, um 4 Uhr; 2) gemeinen Civil-Process in Verbindung mit dem provinziellen, nach seinem Conspect, fünf Stunden wöchentlich, um 5 Uhr.
- D. Gustav Emers, wirkl. Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Vladimir dritter Classe, und der heiligen Anna zweiter Classe, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völker-Rechts und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird vortragen: 1) Völkerrecht, nach Précis du droit des gens moderne, par Mr. Martens. Göttingue, 1821, wöchentlich, fünf Mal um 11 Uhr; 2) Geschichte der Russen, nach seinem eigenen Handbuche (Dorpat, 1817), wöchentlich, fünf Mal um 12 Uhr.
- D. Walter Friedrich Glossius, Hofrath, or-

ordentl. Professor des Criminalrechts, des Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, d. Z. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird lesen: 1) Institutionen des Römischen Rechts, nach Mackeldey, 7te Ausg. Gießen, 1827, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., um 9 Uhr; 2) politische Oekonomie, nach Feiloh, 3te Ausg. Halle, 1825, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., um 3 Uhr; 3) juristische Literatur-Geschichte von Entstehung der Universitäten an bis Cujacius, nach Huaco, 2te Ausg., Berlin, 1818, Sonnab. um 12 Uhr.

Die ordentliche Professur der theoretischen und practischen Russischen Rechtswissenschaft ist erledigt.

D. Alexander von Reuß, Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Russischen Rechts, wird lesen: 1) Russisches Privat-Recht, 1ster cursus, nach Welschinnod Sernow (васинное право. С. Немецкопрб., 1814), fünf Mal wöchentl. um 10 Uhr; 2) Russischen Criminal-Process, nach den Allerhöchsten Befehlen und Uakten (Gesamtmelt in Chapuifov's Cobpanie zakonosb.), Dienst., Donnerst. und Sonnab. um 11 Uhr; 3) Concurs der Gläubiger nach dem legalen Text des Banqueroutte-Reglement vom Jahre 1800, Mittw. um 11 Uhr.

D. Erdmann Gustav Bröder, Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Provinzialrechts, wird lesen: 1) den allgemeinen Russischen, Liv-, Esth- und Kurländischen Criminal-Process, nach Samson v. Himmelstern's Institutionen des Civil-Processes u., 2ter Thl., sechs Mal wöchentl. um 10 Uhr; 2) Europäisches, insbesondere Russisches und provinzielles See-Recht, für Diplomaten und Juristen, nach Jacobson's Seerecht des Kriegs und Friedens. Hamburg, 1815, mit Rücksicht auf die Russische Handels-; Schiffahrts-

Ordnung und sonstige Befehle, Mont., Dienst. und Mittw. um 11 Uhr; 3) Polizei-Wissenschaft und Russisches Polizei-Recht, erstere nach Harll's Handbuch, Erlang. 1809, letzteres nach den bestehenden Verordnungen, Donnerst. und Freit. um 11 Uhr und Sonnab. von 4—6 Uhr.

D. Friedrich Georg Bunge, Privatdocent des Provinzial-Rechts, wird 1) Kurländisches und Alt-russisches Privat-Recht, nach eigenem Grundrisse, Dorpat, 1825, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. und Sonnab. um 8 Uhr; 2) der Liv-, Esth- und Kurländischen Rechts-Geschichte zweiten Theil, oder die sogenannte innere Rechts-Geschichte, nach Jannau und Ziegenhorn, an denselben Tagen um 9 Uhr, vortragen.

III. Medicinische Facultät.

D. Gottlieb Franz Emanuel Sahmen, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Literatur, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) Pharmacologie 2ter Theil, nach Sussmilin's specieller Arzneimittellehre, sechs Mal wöchentl. um 12 Uhr; 2) über Scheintod und plötzliche Todesgefahren, nach Wendt (die Hülfe bei Vergiftungen und bei den verschiedenen Arten des Scheintodes. Breslau, 1825), Dienst. und Donnerst. um 4 Uhr.

D. Martin Ernst Styr, Staatsrath, emeritirter Professor, ist erbdtig, die Studirenden der Pharmacie im Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und Russische der officinellen Formeln in der Pharmacopoea Rossica, Fennica, Polonica und castrensis Ruthenica, Mont., Mittw. und Sonnab., um 4 Uhr, zu üben.

D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vor-

tragen: 1) den ersten Theil der Geburtshilfe, nach Siebold, fünf Mal wöchentl. um 8 Uhr; 2) die Lehre von der Erkenntniß und Behandlung der Frauenzimmer-Krankheiten, nach Jörg, fünf Mal wöchentl. um 3 Uhr; 3) das geburts-hilfliche Klinikum halten, so oft Gelegenheit sich darbietet, täglich um 9 Uhr; und die im Institut vorkommenden Entbindungen zu jeder Zeit leiten.

- D. Johann Christian Moier, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Chirurgie, wird 1) theoretische Chirurgie, nach Ehelius Handbuch, fünf Mal wöchentl. um 11 Uhr; 2) chirurgische Verbandlehre, nach Starke's Anleitung, drei Mal wöchentl. um 12 Uhr vortragen; 3) Uebungen in chirurgischen Operationen an Leichnamen, drei Mal wöchentl. um 12 Uhr, anstellen; 4) das chirurgische Klinikum täglich um 11 Uhr halten.
- D. Ludwig August Strube, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) die Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten, fünf Mal wöchentl. um 7 Uhr, nach Conradi's und eigenem Handbuche, betitelt: über die Erkenntniß acuter und chronischer Krankheiten. Riga und Dorpat, 1827; 2) die Pathologie und Therapie der acuten Eranthyme, ein Mal wöchentl., Sonnab. um 8 Uhr, nach Th. Bateman's pract. Darstellung der Hautkrankheiten. 1815; 3) die Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten fünf Mal wöchentl. um 8 Uhr, nach Conradi und seinem Handbuche; 4) wird er die klinischen Uebungen leiten, täglich um 9 Uhr.
- D. Johann Friedrich Erdmann, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird vortragen; 1) allgemeine Pathologie in Verbindung mit allgemeiner Semiotik, nach Conradi's Grundriß der Pathologie, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. um

4 Uhr; 2) pathologische Anatomie, nach Conbruchs Taschenbuche für pathol. Anatomie, an denselben Tagen um 3 Uhr; 3) ein Disputatorium über medicinische Gegenstände in lateinischer Sprache, Mittw. und Sonnab. um 5 Uhr, halten.

- D. Friedrich Eschscholz, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, außerordentl. Professor und Professor, wird lesen: 1) den ersten Cursus des Anatomie, nach den Lehrbüchern von Blumenbach und Loder, fünf Mal wöchentl. um 8 Uhr; 2) vergleichende Anatomie, nach Carus Zoötomie, drei Mal wöchentl. um 12 Uhr.
- D. Hermann Köhler, Hofrath, Privatdocent, wird lesen: 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Friedländer (de institutione ad medicinam. Halae 1825), Mittw. und Sonnab. um 4 Uhr; 2) Entwicklungs-Geschichte des menschlichen Körpers, nach Lucae Entwicklungs-Geschichte etc. Marburg, 1819, 3 Mal wöchentl. um 12 Uhr; 3) über den Ursprung und die Geschichte einiger wichtiger Krankheitsformen, nach Sprengel's Geschichte der Medicin, drei Mal wöchentl. um 12 Uhr.
- (Der ordentl. Professor außer Dienst, Collegienrath D. Ludwig Emil Eichorius, wird 1) die anatomischen Vorträge des vorigen Semesters ergänzen, nach den Lehrbüchern von Hildebrandt und Sommering, sechs Mal die Woche, Morgens um 7 Uhr; 2) vortragen über die Muskeln und Gefäße des menschlichen Körpers, nach den Handbüchern von Loder und Sommering, sechs Mal die Woche, Nachmittags um 3 Uhr; 3) ein Examinatorium über die wichtigeren Disciplinen der Anatomie halten, sechs Mal wöchentl., Abends um 6 Uhr; 4) wird er das bereits im Jahre 1826 eröffnete anatomische Examinatorium in noch zu bestimmenden Stunden fortsetzen.)

Die ordentliche Professur der Anatomie und gerichtlichen Arznei-Wissenschaft ist erledigt.

IV. Philosophische Facultät.

- D. Karl Ludwig Blum, Hofrath, ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe, wird 1) die Geschichte des Mittelalters, fünf Mal wöchentl. vortragen, nach W. Bachmuths Grundriß der allgemeinen Geschichte, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freit. um 11 Uhr; 2) die Länder- und Völkerveränderungen in den Schriften des Cäsar und Tacitus erklären, Mont., Dienst. und Donnerst. um 12 Uhr.
- D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physik, d. Z. Decan der zweiten und vierten Classe, wird vortragen: die Lehre vom Licht, von der Electricität und dem Magnetismus, täglich um 11 Uhr, nach seines Vaters Handbuch der theoretischen Physik.
- D. Gottlob Benjamin Jäsche, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Philosophie, wird lesen: 1) Logik, nach dem Grundriß der Logik, von J. F. Fries, 2te verb. Aufl. Heidelb. 1819, fünf Mal wöchentl. um 5 Uhr; 2) Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften, nach G. C. Schulze (Encycl. der philos. Wissensch. zum Gebrauch für seine Vorlesungen, 3te verb. und verm. Ausg. Götting. 1824), Sonnab. um 11 Uhr; 3) Geschichte der neueren Philosophie, nach Tennemann (1te Aufl. Leipz. 1825), vier Mal wöchentl. um 11 Uhr.
- D. Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Rhetorik und der Ge-

schichte der Kunst, wird nach der Rückkehr aus dem Auslande seine Vorlesungen gehörigen Orts öffentlich anzeigen.

- D. Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunst, wird vortragen: 1) Landwirtschaft 2ter Theil, wöchentl. vier Stunden um 10 Uhr, nach seinem Conspect; 2) Forstwesen und dahin gehörige Technologie, wöchentl. vier Mal um 3 Uhr.
- D. Carl Friedrich Ledebour, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Botanik vortragen, nach de Candolle und Sprengel (Grundzüge der wissenschaftl. Pflanzenkunde, Leipz. 1820), wöchentl. fünf Mal um 12 Uhr; 2) Anleitung geben zum Analysiren der Pflanzen, Sonnab. um 12 Uhr.
- Friedrich Wilhelm Karl v. Aderslas, Collegienrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Elemente der Cavallerie-Tactik (Schluß), nach Bismarcks Vorlesungen über die Tactik der Reiterei, Carlstruße, 1819, Mont. und Dienst. von 9—11; 2) angewandte Tactik, nach dem Handbuch für Officiere, herausg. von R. v. L. Pertl. 1818, und Kplander's taktischer Verbindungslehre. München, 1823, Mittw. um 7 Uhr, Donnerst. um 10 und 2 Uhr, Freit. in denselben Stunden; 3) Anleitung zum Zeichnen militärischer Gegenstände, Mittw. um 2 Uhr, geben.
- D. Moriz von Engelhardt, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird drei Mal wöchentl., von 3—5 Uhr, Arzneykunde vortragen, nach Brochant de Villiers: die

- Krystallkunde in geometrischer und physikalischer Hinsicht, übersetzt von K. R. v. Heideberg, 1820.
- D. Wilhelm Struve, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) theoretische Astronomie, nach Schubert's traité d'astronomie, Dienst-, Donnerst. und Freit. um 10 Uhr; 2) populäre Astronomie, nach Brandes Briefen über die Astronomie, Mont., Donnerst. und Freit. um 3 Uhr.]
- D. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) reine Elementar-Mathematik, nach Lorenz, fünf Mal wöchentl. um 9 Uhr; 2) Differenzial- und Integral-Rechnung, nach la Croix, fünf Mal wöchentl. um 8 Uhr.
- D. Basil Perewosschikow, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) die Russische Grammatik, nach Puchmayer, Mont. und Donnerst. um 4 Uhr; 2) auserwählte Stellen der Russischen Dichter und Prosaisker, Dienst. und Freit. um 4 Uhr, erklären; 3) im pädagogisch-philologischen Seminarium die Geschichte der Russischen Literatur erzählen, nach den Werken der Schriftsteller, mit Benutzung des historischen Wörterbuchs der Russischen Kirchenschriftsteller, und des Wörterbuchs der Russischen Autoren von Nowikow, Sonnab. um 4 Uhr.
- D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Literar-Geschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) Aristophanes' Eöael erläutern, mit einer Einleitung über die alte Attische Komödie und den Inhalt des Stückes, vier Mal wöchentl. um 2 Uhr; 2) Cicero's Brutus erklären, mit einer Einleitung über die Geschichte der Römischen Beredsamkeit, vier Mal wöchentl. um 3 Uhr; 3) die Mitglieder

des pädagogisch-philologischen Seminariums in lateinischer Erklärung der Platonischen Apologie des Sokrates und im Lateinschreiben üben, zwe' Mal wöchentl. in den gewöhnlichen Stunden.

- D. Gottfried Dsana, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird lesen: theoretische und experimentale Chemie der anorganischen Körper, nach seinem Handbuche (Dorpat, 1827), sechs Mal wöchentl. um 10 Uhr.

Die ordentlichen Professuren der Geschichte, und der Cereals-Wissenschaften sind erledigt.

Die Vorlesungen über Russische Geschichte und politische Oekonomie s. in der jurist. Facultät unter Ewers und Clossius.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache giebt Unterricht Collegien-Assessor Lichwin'sky, Lector der Russischen Sprache. Er wird Mittw. um 2 Uhr Russische Grammatik vortragen, und Sonnab. um 2 Uhr Uebungen im Uebersetzen anstellen.
- 2) Im Deutschen und Italiänischen: Karl Eduard Raupach, Titularrath, Lector der Deutschen und der Italiänischen Sprache. Er wird 1) Deutsche Grammatik lehren; 2) Styls Uebungen in Deutscher Sprache anstellen; 3) Italiänische Grammatik lehren; 4) Uebungen im Schreiben und Sprechen der Italiänischen Sprache anstellen; 5) den Lasso erklären; 6) den Dante erklären. Jede Lection zwei Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Im Lettischen giebt Unterricht der Dorpat'sche Schuldirektor, Hofrath Benjamin Koszowberger. Er wird Dienst. und Freit. um 12 Uhr ein Lettisches Conversatorium halten; in der ersten Stunde die Grammatik (nach Stender und nach den Flexions-Tabellen für die Lettischen Verba) erläutern, in der andern practische Uebungen anstellen.

- 4) Im Eshnischen wird der Pastor Diaconus Johann Samuel Bonbrig, Lector der Eshnischen Sprache, unentgeltlich 1) eine kurze Uebersicht des syntactischen Theiles der Eshnischen Grammatik vortragen, mit Berücksichtigung der Hupel'schen Sprachlehre, Dienst. um 11 Uhr; 2) practische Uebungen in der Eshnischen Sprache anstellen, Freit. um 11 Uhr.
- 5) Im Französischen: Karl Pezet de Corval, von der zehnten Classe, Lector der Französischen Sprache, wird Mittw. um 7 Uhr im Uebersetzen üben; Sonnab. um 7 Uhr Molière erklären.
- 6) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, Titulärath, Lector der Englischen Sprache, wird unentgeltlich 1) die Englische Grammatik, und insbesondere die Lehre von der Aussprache und Tonsetzung, nach Arnoid's Englischer Grammatik, 13te Aufl., vortragen, Mont. und Donnerst. um 3 Uhr; im Uebersetzen und Erklären des Vlear of Wakefield fortfahren, Mittw. und Sonnab. um 3 Uhr.

- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Titulärath Justus von Daut, unentgeltlich, Dienst. und Freyt. um 8 Uhr.
- 2) Die Stelle des Reitmeisters ist erledigt.
- 3) Im Tanzen unterrichtet Feliz de Pelabon, Dienst. und Freyt. um 3 Uhr.
- 4) In der Zeichenkunst, der Hofrath Carl Genff, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab. von 2—4 Uhr. Privat: Unterricht wird er in den nämlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages geben.
- 5) In der Musik, Nikolaus Thomson, Mittw. und Sonnab. um 8 Uhr, unentgeltlich.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbiethet sich der selbstverretende Universitäts-Mechanicus Brückler.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium wird der Director Penz, nebst dem Prof. Busch, practische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der medicinischen Section Prof. Struve d. Jüng.; in der chirurgischen Section Prof. Moier und in der geburts-hilflichen Section Prof. Deutsch.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Jäsche und Perewosschikow den Seminaristen methodologischen und practischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. Z. geschäftsführenden Director Francke.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwei Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab., von 2—4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12 und von 2—4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director Eschscholz, wer das mineralogische Cabinet, an den Director von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot, zu wenden; wegen der chemischen Apparate an den Director Dsann.

Das anatomische Theater zeigt, auf Verlangen, der
 stellvertretende Director Eschscholtz; die patho-
 logische Sammlung der Director Erdmann; die
 Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente
 der Director Deutsch; die Sammlung chirur-
 gischer Instrumente der Director Noier.
 Die technologische und architektonische Modellsamm-
 lung zeigt der Director Krause; die kriegswis-
 senschaftliche der Director von Aderkas.
 Wegen des Observatoriums hat man sich an den Di-
 rector Struve d. Älter.; wegen der Sammlung
 für angewandte Mathematik an den Director
 Bartels zu wenden; wegen der Sammlung
 für die Zeichenschule an den Director Senff;
 wegen des botanischen Gartens an den Director
 Ledebour.

Preisaufgaben für das Jahr 1828.

I. Theologische Facultät.

Entwicklung der wesentlichen Principien des
 öffentlichen Christlichen Gottesdienstes aus allen auf
 diesen Gegenstand bezüglichen, gehörig zu erklärenden
 Stellen des Neuen Testaments, und Vergleichung des
 Gottesdienstes, wie er gegenwärtig in der Luthert-
 schen Kirche Statt findet, mit jenen Principien, nebst
 hinzugesfügtem begründetem Urtheil, in wie fern derselbe
 mit den neutestamentlichen Grundsätzen überein-
 stimmt oder welcher Verbesserungen er bedürftig scheint.

Zur neuen homiletischen Aufgabe bestimmt die
 Facultät eine Osterpredigt über den Text: 1. Cor. XV.
 12 — 22., wobei die Wahl des Themas dem Bearbeiter
 freigestellt und nur verlangt wird, daß der Inhalt jenes
 Textes in seinem Einfluß auf unsere Christliche Ueber-
 zeugung betrachtet werde.

II. Juristische Facultät.

Wiederholte Aufgabe vom vorigen Jahre: Ver-
 gleichung des in Livland, Estland und Kurland gel-
 tenden Ewrechts mit dem Russischen, wobei insbeson-
 dere die gegenseitigen Eigenthümlichkeiten der provin-
 ziellen Rechtsgrundsätze zu entwickeln, und die Quellen
 nachzuweisen, aus welchen sie entspringen sind.

Neue Aufgabe: Es werde die Lehre des Römischen
 Rechts von der Collation der Kinder historisch und
 dogmatisch entwickelt, dergestalt, daß nachdem der
 Ursprung dieser Lehre erforscht und die Veränderungen,
 welche sie bis auf Justinian erlitten hat, nach-
 gewiesen sind, angegeben werde, was davon noch in
 den Justinianischen Rechtsbüchern enthalten, und was
 von Justinian selbst hinzugesügt ist.

III. Medicinische Facultät.

Welches sind die Geseze, nach welchen die Arzneien, deren Wirkung doch nur vorübergehend ist, krankhafte Zustände dauerhaft beseitigen, und welches Verhältniß findet zwischen dem Werthe der radicalen und symptomatischen Heilmethode Statt, wo möglich mit Berücksichtigung des homöopathischen Heilverfahrens? Hierbei sind die Motive zur Anwendung von Arzneien überhaupt, und die Grenzen, innerhalb welcher ihre Wirkung für nützlich oder wenigstens unschädlich zu halten ist, anzugeben.

IV. Philosophische Facultät.

a. Erste und dritte Classe.

Untersuchung über das bürgerliche Schauspiel (fabula togata) der Römer und ihren Dichter Afranius, mit hinzugefügter kritischer Behandlung der bedeutendsten von ihm übrig gebliebenen Bruchstücke.

b. Zweite und vierte Classe.

Wie läßt sich die Theorie des Fehlschlagens, der Ausartung und das Zusammenschmelzen der Pflanzenorgane auf die natürliche Anordnung der Pflanzen anwenden?

der

vom 23. Julius bis zum 18. December 1828.

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1828.

gedruckt bey J. Chr. Schönmann
Universität - Buchdruck.

I. Theologische Facultät.

- D. Friedrich Busch, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, d. Z. Decan, wird (nach Stäudlin's Lehrbüchern) vortragen: 1) der Kirchengeschichte des Neuen Testaments 2te Hälfte, 3 Mal wöchentl., um 4 Uhr; 2) Kirchengeschichte des 18ten und 19ten Jahrhunderts, 3 Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw. um 5 Uhr; 3) Kirchenhistorische Pro-pädeutik, oder die zum Studium der Kirchengeschichte nöthigen Vorkenntnisse, in 2 Stunden wöchentl., Dienst. und Freitag. um 5 Uhr, öffentlich; 4) wird er Freitags um 6 Uhr fortfahren, die patristischen Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars zu leiten.
- D. Rudolf Henzi, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) den Brief an die Römer und den einen oder anderen der kleineren Paulinischen Briefe erklären, fünf Mal wöchentl., um 8 Uhr; 2) die Genesis auslegen, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freitag, um 9 Uhr; 3) Anleitung geben zur Erlernung der Arabischen Sprache, mit Benutzung einiger von ihm herausgegebener Arabischer Fragmente, Mittw. um 9 Uhr; 4) die exegetischen Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars leiten, Sonnab. um 8 Uhr.
- Gottlieb Eduard Lenz, ordentl. Professor der practischen Theologie und Prediger, wird vortra-

gen: 1) Homiletik, eigene Uebungen der Zuhörer damit verbindend, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit., um 11 Uhr, nach Danz Wissenschaft. des geistl. Berufs; 2) practische Glaubenslehre, nach Schwarz Grundriß u. s. w., zwei Mal von 10 bis 11, und zwei Mal von 11 bis 1 Uhr; 3) wird er die practisch-theologischen Uebungen der Seminaristen leiten, ein Mal wöchentl.

- D. Ernst Sartorius, Hofrath, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird nach seiner Rückkehr, neun Mal wöchentl., den zweiten Theil der Dogmatik, nach Morus Epitome theolog. chris. lesen, und die dogmatischen Disputir-Uebungen der theologischen Seminaristen leiten.

Unterricht in den Elementen der Hebräischen Sprache ertheilt ein Privat-Lehrer.

II. Juristische Facultät.

- D. Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechtsgelchrtsamkeit, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) außergerichtliche Jurisprudenz in ihrem ganzen Umfange, nach seinem Conspect, mit den dazu gehörigen practischen Uebungen nach gedruckten Formularen, fünf Stunden wöchentl., um 4 Uhr; 2) die Lehre vom Concurs der Gläubiger und den Concursproceß, nach seinem Conspect, Donnerst. Freit. und Sonnab. um 5 Uhr; 3) Römischen Criminalproceß, nach den hieher gehörigen im Corp. jur. civil. befindlichen Titeln, mit den durch das canonische und Germanische Recht und den usus fori hervorgebrachten Modificationen, Mont., Dienst. und Mittw. um 5 Uhr.

- D. Gustav Ewers, wirkl. Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Vladimir dritter Classe, und der heiligen Anna zweiter Classe, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkervertrags und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird vortragen: 1) Europäisches Völkerrecht, nach Précis du droit des gens par M. Mariens. (Gouingue, 1821), fünf Mal wöchentl. um 10 Uhr; 2) Geschichte der Russen seit der wieder erlangten politischen Selbstständigkeit des Reichs bis zum Tode Katharina's II., nach eigenem Leitfaden, wöchentl. 5 Mal, um 12 Uhr.

- D. Walter Friedrich Clossius, Hofrath, ordentl. Professor des Criminalrechts, des Criminalproceßes, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, d. Z. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird lesen: 1) Juristische Encyclopädie, nach Falk (Ausf. 2. Kiel 1825.), 5 Mal wöchentl. um 3 Uhr; 2) Römische Rechtsgeschichte, nach Schweppe (Ausf. 2. Götting. 1826.), 5 Mal wöchentl. um 9 Uhr; 3) Juristische Literaturgeschichte von Euzacius bis auf unsere Zeiten, nach Hugo (Ausf. 2. Berlin 1818.), Sonnab. um 12 Uhr.

Die ordentliche Professur der theoretischen und practischen Russischen Rechtswissenschaft ist erledigt.

* * *

- D. Alexander von Neuz, Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Russischen Rechts, wird lesen: 1) Russisches Privatrecht 2ter cursus, nach Kufolnik's Lehrbuche, 1ster Theil (St. Petersburg 1816), Mont., Dienst. und Mittw., um 10 Uhr, und Gebrecht nach den Institutionen des Russischen Rechts, II. Theil, Donnerst. um 10 Uhr; 2) Criminalrecht, nach Neumann's Abriss des Russischen peinlichen Rechts (Dorpat 1814), Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freit. um 11 Uhr; 3) ältere Russische Rechtsges.

sichte, nach den Quellen, *Freit.* von 10 bis 11, und *Sonnab.* von 10 bis 12.

- D. Erdmann Gustav Bröcker, Collegienrath, Assessor, außerordentl. Professor des Provinzialrechts, wird lesen: 1) Liv- und Curlands Städte-Recht, fünf Mal wöchentl., nach dem legalen Texte der Rigaischen Stadtrechte; 2) die verschiedenen außerordentlichen Prozesse in Livland; drei Mal in der Woche, nach Samson v. Himmelstern's Institutionen des Livländischen Processes. *Zhl.* 2. Riga 1824; 3) eine Anleitung zum mündlichen Vortrage bei Gericht und zum Geschäftsstyl, mit practischen Uebungen nach dem Gerichtsgebrauch in den Ostsee-Provinzen, zwei Mal wöchentl.; 4) die Lehre von der Formundschaft und Curatel, nach Livländischen, Estländischen und Curländischen Rechten, in Anleitung von Cap. II. der Institutionen des Russischen Rechts, verbunden mit Ausarbeitungen, zwei Mal wöchentl. Alles in näher zu bestimmenden Stunden.
- D. Friedrich Georg Zunge, Privatdocent des Provinzial-Rechts, wird 1) das Livländische Privatrecht, nach seinem Grundrisse des Livländischen Privatrechts (Dorpat 1825.), täglich um 8 Uhr; 2) Erklärung des zweiten, dritten und vierten Buches der Ritter- und Landrechte des Herzogthums Esten, die privatrechtlichen Lehren enthaltend, *Mont.*, *Mittw.* und *Donnerst.* um 9 Uhr vortragen.

III. Medicinische Facultät.

- D. Gottlieb Franz Emanuel Sahmen, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, d. B. Decan, wird vortragen: 1) Arzneimittellehre, ersten Theil, und Receptirkunst, nach Söndelin, 6 Mal wöchentl. um 12 Uhr; 2) Diätetik, nach Klose, *Mont.* und *Donnerst.*

um 5 Uhr; 3) wird er täglich um 9 Uhr die klinischen Uebungen leiten.

- D. Martin Ernst Styr, Staatsrath, emeritirter Professor, wird fortfahren, Studierende der Pharmacie im Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und Russische der officinellen Formeln in der Pharmacopoea Rossica, Fennica, Polonica und caesarensis Ruthenica zu üben, *Dienst.*, *Donnerst.* und *Freit.* um 4 Uhr.
- D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vortragen: 1) Geburtshülfe, den practischen Theil nach v. Siebold, 5 Mal wöchentl. um 8 Uhr; 2) Kinderkrankheiten, nach Heucke, 5 Mal wöchentl. um 3 Uhr; 3) Uebungen anstellen am Phantom in geburtshülfslichen Untersuchungen und Operationen, *Sonnab.* von 8 bis 10; 4) das geburtshülfsliche Klinikum halten, so oft Gelegenheit sich darbietet, um 9 Uhr, und die im Institute vorkommenden Entbindungen zu jeder Zeit leiten.
- D. Johann Christian Moier, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Chirurgie, wird 1) der theoretischen Chirurgie zweite Hälfte, fünf Mal wöchentl. um 11 Uhr, nach Ebelius Handbuch; 2) chirurgische Operationslehre, nach Jaug's Darstellungen, drei Mal wöchentl. um 12 Uhr vortragen; 3) das chirurgische Klinikum täglich um 10 Uhr halten.
- D. Johann Friedrich Erdmann, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) Physiologie nach Lenhossek, sechs Mal wöchentl. um 8 Uhr; 2) allgemeine Therapie, nach Couradi, um 9 Uhr, sechs Mal wöchentl.; 3) den ersten Theil der speciellen Therapie der chronischen

Krankheiten, ebenfalls nach Conradi, vier Mal wöchentl. um 4 Uhr. Um dieselbe Zeit wird 4) Mittw. und Sonnab. ein Disputatorium in Lateinischer Sprache halten.

Die ordentlichen Professuren der Anatomie und gerichtlichen Arzneikunde, so wie der Physiologie, Pathologie und Semiotik sind erledigt.

D. Friedrich Eschschol*, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, außerordentl. Professor und Professor, wird lesen: 1) den ersten Cursum der Anatomie, nach Rosenmüller's Handbuche, vier Mal wöchentl. um 3 Uhr; 2) allgemeine Zoologie, nach Cuvier's Tierreich, Mittw., Donnerst., Freitag und Sonnab. um 4 Uhr; 3) gerichtliche Medicin, nach Meßger's Handb., Mont. und Dienst. um 5 Uhr.

D. Hermann Köhler, Hofrath, Privatdocent wird lesen: 1) medicinische Polizei, nach Wildberg (System der medicinischen Geseßgebung) 2 Mal wöchentl.; 2) medicinische Anthropologie für Nichtmediciner, nach v. Vaer (Königsberg 1824) vier Mal wöchentl.; nach 3) Geschichte der Medicin, nach Hecker und Choulant, vier Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Gottfried Wächter, wird mit besonderer Erlaubniß 1) die zweite Hälfte der menschlichen Anatomie vortragen; 2) ein Repetitorium für die Kronstipendiaten halten; 3) Unterricht im Präpariren ertheilen. Alles in näher zu bestimmenden Stunden.

IV. Philosophische Facultät.

D. Carl Ludwig Blum, Hofrath, ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe,

wird lesen: 1) allgemeine Statistik, nach Hassel's Handbuch, fünf Mal wöchentl. um 10 Uhr; 2) Geschichte der Staaten des Alterthums, mit Auschluss des Römischen, nach Heeren's Handbuch, Mont., Dienst. und Donnerst. um 11 Uhr.

D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physik, d. Z. Decan der zweiten und vierten Classe, wird vortragen: 1) theoretische und Experimental-Physik, nach Schmidt's Lehrbuche (Gießen 1826), täglich um 11 Uhr; 2) Physik der Erde, nach G. F. Parrot's Physik der Erde, Mont., Mittw. und Freitag um 3 Uhr.

D. Gottlob Benjamin Jäsche, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und practischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychische Anthropologie oder empirische Psychologie, nach L. H. Jacob's Grundriß der empirischen Psychologie zu Vorlesungen (Leipzig 1814), Mont., Mittw. und Freitag, um 5 Uhr; 2) Logik, nach Kant's (von ihm herausgegebenen) Handbuche der Logik, zum Gebrauch für Vorlesungen (Königsberg 1800), Dienst., Donnerst. und Sonnab. um 5 Uhr; 3) Metaphysik und Religionsphilosophie, erster nach E. C. E. Schmid's Grundriß der Metaphysik, mit besonderer Rücksicht auf Fries Grundriß der Metaphysik, letztere nach Krug's Darstellung der philosophischen Religionslehre (in dessen Handbuche der Philosophie. II. Band.), täglich um 11 Uhr; 4) als Uebungen im philosophisch; pädagogischen Seminarium wird er die Lectüre der Briefe des Seneca, abwechselnd mit der Lectüre von Cicero's Buche de officiis, fortsetzen, Dienst. um 4 Uhr.

D. Carl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philosophie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) Römische

- Alterthümer, nach Haack's Abriss (2te Ausgabe. Stendal 1821), mit Hinzufügung auch der specielleren Litteratur der Römischen Alterthümer, 5 Mal wöchentl. um 8 Uhr; 2) alte Numismatik, nach Eckhel's Grundriß, mit Benutzung der Münzsammlung des akademischen Museums, Dienst., Donnerst. um 9 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar wird er die Seminaristen in Erklärung von Horatius Dichtkunst oder Epistel an die Pisonen üben; außerdem im Vereinschreiben über philologische Gegenstände.
- D. **Johann Wilhelm Krause**, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunst, wird vortragen: 1) Landwirtschaftliche Technologie, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitag. um 10 Uhr; 2) Landwirtschaftliche Baukunst solcher Gegenstände, welche auf den technologischen Betrieb sich beziehen, Mont., Dienst., Donnerst. und Freitag. um 3 Uhr; beides nach seinem Conspecu.
- D. **Karl Friedrich Ledebour**, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Analytische Uebungen, Mittw. und Sonnab. um 12 Uhr anstellen; 2) Anleitung zu practischen Arbeiten für Geübtere ertheilen, 4 Mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden.
- Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas**, Collegienrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Cavallerie-Tactik, nach Bismarck's Vorlesungen über die Tactik der Reiterei (Carlsruhe 1819), Mont. und Dienst. von 2 bis 4 Uhr; 2) Angewandte Tactik, nach dem Handbuch für Officiere, herausgegeben von R. v. L. (Berlin 1818) und Kplander's taktischer Verbindungslehre (München 1823), Donnerst. und Freitag.
- von 2 bis 4 Uhr; 3) practisch-geodätische Uebungen auf dem Felde, Mittw. von 2 bis 6 Uhr anstellen.
- D. **Moriz von Engelhardt**, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird vortragen: 1) Mineralogie, nach seinen Tabellen zur Mineralienkunde, Dienst. und Donnerst. um 10 Uhr; 2) angewandte Mineralogie, nach Rammann's Entwurf der ökonomischen Mineralogie, Dienst. und Donnerst. um 11 Uhr; 3) Uebungen im Bestimmen der Mineralien mit seinen Zubehören anstellen.
- D. **Wilhelm Struve**, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweiter Classe, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) theoretische Astronomie, nach den Lehrbüchern von Schubert und Bohnenberger, Mont., Dienst. und Mittw. um 10 Uhr; 2) Anleitung zur geographischen Ortsbestimmung, Donnerst., Freitag. und Sonnab. um 10 Uhr, nach Bohnenberger.
- D. **Martin Bartels**, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Integralrechnung, nach Lacroix, Mont., Dienst. und Mittw. um 8 Uhr; 2) Mechanik, nach Poisson, Donnerst. und Freitag. um 8 Uhr; 3) Algebra, mit besonderer Rücksicht auf politische Rechenkunst, nach Poissier, Mont., Dienst. und Mittw. um 9 Uhr; 4) ebne und sphärische Trigonometrie, nach Gerling, Donnerst. und Freitag. um 9 Uhr.
- D. **Basil Perewojschikow**, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, wird vortragen: 1) Geschichte der Russischen Litteratur, mit Benutzung des historischen Wörterbuchs der Russischen Buchendruckerei, und des Wörterbuchs der Russischen Auto-

ren von Novikov, Mont. und Donnerst. um 4 Uhr; 2) wird er seine Zuhörer im schriftlichen Uebersetzen aus der Deutschen in die Russische Sprache üben, Dienst. und Freit. um 4 Uhr; 3) den Anfängern auserwählte Stellen der Russischen Dichter und Prosaiker erklären, Mont. und Donnerst. um 5 Uhr; 4) dieselben üben im wörtlichen Uebersetzen aus der Deutschen in die Russische Sprache, Dienst. und Freit. um 5 Uhr; 5) im philologisch-pädagogischen Seminar die Methodik des Russischen Sprachunterrichts vortragen.

D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Literar-Geschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) Sophokles Elektra, Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst. um 2 Uhr erklären; 2) Persius Satiren erläutern, an denselben Tagen um 3 Uhr; 3) die Mitglieder des pädagogisch-philologischen Seminars in Lateinischer Erklärung der Terenzischen Andria und im Lateinschreiben üben, zwei Mal wöchentlich in den gewöhnlichen Stunden.

D. Friedrich Kruse, Hofrath, ordentl. Professor der historischen Wissenschaften, wird demnächst seine Vorlesungen gehörigen Orts öffentlich anzeigen.

D. Carl Vollgraff, Hofrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird in noch zu bestimmenden Stunden 1) Rational-Ökonomie und 2) Polizei-Wissenschaft vortragen.

D. Friedemann Göbel, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird in später zu bestimmenden Stunden 1) Pharmacie, und 2) organische Chemie vortragen.

Die Vorlesung über Russische Geschichte s. russ. Fac. unter Gwers.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache giebt Unterricht Collegien-Assessor Lichwinoff, Rector der Rus-

sischen Sprache. Er wird Mittw. um 2 Uhr Uebungen im Uebersetzen, und Sonnab. um 2 Uhr ein Conversatorium anstellen.

2) Im Lettischen giebt Unterricht der Dorpatische Schuldirektor, Hofrath Benjamin Rosenberger. Er wird Dienst. um 11 Uhr Lettische Grammatik (nach Stender und den Flexions-Tabellen) vortragen, und Freit. um 11 Uhr practische Uebungen anstellen.

3) Im Ehstnischen wird der Pastor Diaconus Johann Samuel Boubrig, Rector der Ehstnischen Sprache, unentgeltlich in zwei wöchentlich. Stunden, Dienst. und Freit., um 11 Uhr, den etymologischen Theil der Ehstnischen Grammatik, nach Hupel, vortragen.

4) Im Französischen: Karl Pezet de Corval, von der zehnten Classe, Rector der Französischen Sprache, wird Mittw. und Sonnab. um 7 Uhr Uebersetzungen aus dem Du Matin und Moliere anstellen.

5) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, Titulärath, Rector der Englischen Sprache, wird 1) Mont. und Donnerst. um 3 Uhr die Englische Grammatik und insbesondere die Lehre von der Aussprache und Consekung vortragen; Mittw. und Sonnab. um 3 Uhr auserlesene Stellen aus Pope's Werken übersetzen lassen.

Die Rectorate der Deutschen und Italienischen Sprache sind erledigt.

* * *

1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Titulärath Justus von Dauce, unentgeltlich, Dienst. und Freit. um 8 Uhr.

2) Die Stelle des Fackelmachers ist erledigt.

3) Die Stelle des Tanzmeisters ist erledigt.

4) In der Zeichenkunst unterrichtet der Hofrath Carl Genß, außerord. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab. von 2—4

Uhr. Privat-Unterricht wird er in den nämlichen Stunden jedes anderen, noch zu bestimmenden Tages geben.

- 5) In der Musik, Nikolaus Thomson, Wittw. und Sonnab. um 8 Uhr, unentgeltlich.
 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbiethet sich der stellvertretende Universitäts-Mechanicus Brückler.

VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von den sämmtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal angestellt werden. In Angelegenheiten der Anstalt hat man sich an ihren derzeitigen Director, den Decan Prof. Busch zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der medicinischen Section Prof. Sahmen; in der chirurgischen Section Prof. Moier und in der geburtshülftlichen Section Prof. Deutsch.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Jäsche und Perewostschikow den Seminaristen methodologischen und practischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. Z. geschäftsführenden Director Francke.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwei Mal geöffnet, Wittw. und Sonnab., von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben

durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den Director Eschscholz, wer das mineralogische Cabinet, an den Director von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot, zu wenden; wegen des chemischen Cabinets an den Director Göbel.

Das anatomische Theater zeigt, auf Verlangen, der stellvertretende Director Eschscholz; die pathologische Sammlung der Director Erdmann; die Sammlung geburtshülftlicher Instrumente der Director Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Director Krause; die kriegswissenschaftliche der Director von Aderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Director Straube; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Director Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Director Senff; wegen des botanischen Gartens an den Director Ledebour.